

**Niederschrift**  
**32. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 17.12.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:18 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Stadthalle Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

---

**Gesetzl. Mitgliederzahl:** 37

**davon stimmberechtigt**

**anwesend:** 33 (13 CDU, 9 SPD, 5 FDP, 4 BUS, 2 B90/GRÜNE)

**Anwesend sind:**

**Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Ilona Schaub

**Stadtverordnete/r:**

Frau Alexandra Baader  
Herr Markus Becker  
Herr Jürgen Berkei  
Herr Norbert Bierek  
Herr Tobias Bürckenmeyer  
Herr Michael Dickhaut  
Herr Frank Drescher  
Herr Dieter Erber  
Herr Michael Feldpausch  
Frau Bettina Friedrich  
Herr Heinz Dieter Friedrich  
Herr Fabian Gies  
Herr Werner Hesse  
Frau Annemarie Hühn  
Herr Reinhard Kauk  
Frau Nazli Kavlo  
Herr Dr. Tobias Koch  
Herr Winand Koch  
Herr Hans-Georg Lang  
Herr Berthold Littich  
Frau Maria März  
Frau Carla Mönninger-Botthof  
Frau Handan Özgüven  
Herr Reinhard Paul  
Frau Ulrike Quirnbach  
Herr Dominik Runge  
Herr Klaus Ryborsch  
Herr Wolfgang Salzer  
Herr Thomas Seinsoth  
Herr Manfred Thierau  
Herr Bernd Waldheim

Frau Sigrid Waldheim

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Stadträtin/Stadtrat:**

Herr Ludwig Bachhuber  
Herr Hans-Jürgen Back  
Herr Jürgen Behler  
Herr Otmar Bonacker  
Herr Robert Botthof  
Frau Andrea Grigat-Thierau

**Ortsvorsteher/in:**

Herr Adolf Fleischhauer  
Herr Udo Krebs

**Schrifführer:**

Herr Sascha Digula

**Entschuldigt fehlt:**

Frau Zehra Demir	Ausländerbeirat
Herr Hartmuth Koch	Ortsvorsteher
Frau Stefanie Lütt	Stadtverordnete
Herr Armin Naumann	Ortsvorsteher
Herr Prof. Dr. Thomas Noetzel	Stadtrat
Herr Stefan Rhein	Stadtverordneter
Frau Fatma Sevilay Tosun	Stadtverordnete

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

**Tagesordnung:**

**TOP** Einwohnerfragestunde

1 Eröffnung und Begrüßung

2 Fragestunde

**TOP** **Beschlüsse**

3 Herstellung der linearen Durchgängigkeit am Wehr der ehemaligen Daußmühle an der Klein in Niederklein; Verzicht auf Landesförderung zur vollumfänglichen Verwendung der Biotopwertpunkte in der Bauleitplanung  
Vorlage: FB4/2020/0082

4 3. Änderung der Richtlinie „Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan“  
Magistratsbeschluss vom 05.09.2016 (Vorlage Nr. STB/2016/0004), TOP 9  
Vorlage: FB2/2020/0018

5 4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 (in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 03.09.2020 - WVS):  
Ausweisung der Gebührensätze einschließlich Umsatzsteuer in der WVS;  
Erhöhung der Umsatzsteuer ab 01.01.2021  
Vorlage: FB5/2020/0030

- 6 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB1/2020/0150
- 7 Abstimmungsvereinbarung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit den Dualen Systemen:  
Vereinbarung zur Regelung der Kostenbeteiligung an der Abfallberatung und den Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen nach § 22 Abs. 9 VerpackG  
Vorlage: FB5/2020/0029
- 8 Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB3/2020/0026
- 8.1 Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB3/2020/0026/1
- 9 Veräußerung der NHG-Anteile an die EAM zum 31.12.2021  
Vorlage: FB1/2020/0169

**TOP Anträge gem. § 14 GO**

- 10 Behindertengerechte Spielapparate auf städtischen Spielplätzen; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0007
- 10.1 Behindertengerechte / barrierefreie Spielplätze und Spielgeräte; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen FDP und SPD vom 16.12.2020 (eingegangen am 17.12.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0007/1
- 11 Entwicklung einer Stadt-App; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 28.11.2020 (eingegangen am 28.11.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0008
- 12 Einsatz der Polizeibeamten; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 30.11.2020 (eingegangen am 30.11.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0009
- 12.1 Erschwerter Einsatz der Einsatzkräfte bei der Fertigstellung der A 49 Herrenwaldtrasse im Stadtgebiet während der Coronapandemie; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und BUS vom 14.11.2020 (eingegangen am 14.12.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0009/1

**TOP Anfragen gem. § 23 b GO**

- 13 Kindergartensituation/-betreuungskosten; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020)  
Antrag: 23b/0595/2020

**TOP Kenntnisnahmen**

- 14 Zwischenbericht der Stadtwerke 3. Quartal 2020  
Vorlage: FB5/2020/0027
- 15 Gefahrgut Jahresbericht 2020 - Tischvorlage  
Vorlage: FB3/2020/0033
- 16 Mitteilungen

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **TOP Einwohnerfragestunde**

Es ist keine Einwohnerfrage eingereicht worden.

### **TOP 1 Eröffnung und Begrüßung**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet die letzte öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahr und begrüßt dazu die Damen und Herren Stadtverordnete, die Mitglieder des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Somogyi, die Herren Ortsvorsteher, den Vertreter der Oberhessischen Presse, Herrn Florian Lerchbacher, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung wird von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub festgestellt, ohne dass Widerspruch geäußert wird.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt bekannt, dass Herr Ingolf Vandamme mit Schreiben vom 18.11.2020 sein Mandat als Stadtverordneter niedergelegt hat. Ihr Dank gilt Herrn Vandamme für die ehrenamtliche Mitarbeit im Stadtparlament.

Einen Nachrücker aus der BUS-Fraktion gibt es nicht, somit hat sich die Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung auf 36 verringert.

Zum Gedenken an den ehemaligen Stadtverordneten und Ehrenortsvorsteher des Ortsteils Nieder Klein, Herrn Helmut Botthof sowie das ehemalige Ortsbeiratsmitglied des Ortsteils Hatzbach, Herrn Ferdinand Pausch, spricht Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub ihr Beileid aus.

Änderungen der Tagesordnung:

Herr Bürgermeister Somogyi beantragt die Aufnahme der Tischvorlage

- Gefahrgut Jahresbericht 2020

Dem erteilt die Stadtverordnetenversammlung ihre Zustimmung. Die Kenntnisnahme wird unter TOP 15 (neu) behandelt. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Zu TOP 10 liegt ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP und SPD vor, welcher den bisherigen Antrag ersetzt. Der Antrag wurde bereits auf den Plätzen verteilt.

Zu TOP 12 liegt ebenfalls ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, CDU, BUS und SPD vor, welcher den ursprünglichen Antrag der FDP-Fraktion ersetzt. Dazu gibt es einen Änderungsantrag der Fraktion B90/GRÜ.

### **TOP 2 Fragestunde**

Es wurde keine Anfrage nach § 23a GO eingereicht.

**TOP**      **Beschlüsse**

**TOP 3**      **Herstellung der linearen Durchgängigkeit am Wehr der ehemaligen Daußmühle an der Klein in Niederklein; Verzicht auf Landesförderung zur vollumfänglichen Verwendung der Biotopwertpunkte in der Bauleitplanung  
Vorlage: FB4/2020/0082**

Im Ältestenrat ist sich auf eine Beschlussfassung ohne Aussprache geeinigt worden.

**Beschluss:**

Die Stadt verzichtet auf die gemäß Förderbescheid vom 09.09.2019 bewilligte Zuwendung in Höhe von 75 % (entsprechend 93.033,95 €) der zuwendungsfähigen Ausgaben für das im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie durchgeführte Renaturierungsprojekt „Herstellung der linearen Durchgängigkeit am ehemaligen Wehr der Klein in Niederklein“ und wird dies der WIBank entsprechend mitteilen.

Die Stadt verzichtet auf die bewilligten Fördermittel, damit der komplette mit der Maßnahme erzeugte Biotopwertgewinn in Höhe von 689.125 Biotopwertpunkten (BWP) zur externen Kompensation von Ausgleichsverpflichtungen, die im Rahmen der Bauleitplanung anfallen, verwendet werden können.

**Abstimmungsergebnis:**                      einstimmig dafür

**TOP 4**      **3. Änderung der Richtlinie „Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan“  
Magistratsbeschluss vom 05.09.2016 (Vorlage Nr. STB/2016/0004), TOP 9  
Vorlage: FB2/2020/0018**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub weist auf die geänderte Beschlussfassung hin. Wie im Fachausschuss besprochen, wird Punkt 1 der Vorlage durch die Stadtverordnetenversammlung lediglich zur Kenntnis genommen. Über die anderen Punkte findet eine Beschlussfassung statt. Punkt 2 wird dabei zu Punkt 5. Die anderen Punkte werden jeweils um einen Punkt nach oben verschoben.

**Beschluss:**

1. Der Magistrat hebt seinen Beschluss vom 05.09.2016 (TOP 9 – Vorlage STB/2016/0004) auf.
2. Die aktuelle Richtlinie „Vereins-, Kultur- und Jugendförderplan“ wird zum 31.12.2020 außer Kraft gesetzt.
3. Die beigefügte Richtlinie „Vereins- und Jugendförderplan der Stadt Stadtallendorf“ tritt zum 01.01.2021 in Kraft und wird demnach beschlossen.
4. Die beigefügte Richtlinie der Stadt Stadtallendorf „Auszeichnung von Sportlerinnen und Sportlern und Ehrung für besondere Verdienste um die Förderung des Sports“ tritt zum 01.01.2021 in Kraft und wird demnach beschlossen.
5. Die beigefügte Richtlinie der Stadt Stadtallendorf „Auszeichnung in ehrenamtlichen Vereinsbereichen“ tritt zum 01.01.2021 in Kraft und wird demnach beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** Punkt 1 Zur Kenntnis genommen  
Punkt 2 - 5 einstimmig dafür

- TOP 5**     **4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 (in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 03.09.2020 - WVS): Ausweisung der Gebührensätze einschließlich Umsatzsteuer in der WVS; Erhöhung der Umsatzsteuer ab 01.01.2021  
Vorlage: FB5/2020/0030**

Im Ältestenrat ist sich auf eine Beschlussfassung ohne Aussprache geeinigt worden.

**Beschluss:**

Die als Anlage beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 17.12.2009 in der Fassung der 3. Änderungssatzung vom 03.09.2020 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

- TOP 6**     **Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf  
Vorlage: FB1/2020/0150**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt bekannt, dass aufgrund eines redaktionellen Fehlers eine Austauschseite zur Satzung vorliegt.

Die anschließende Beschlussfassung findet ohne Aussprache statt.

**Beschluss:**

Die Änderung der Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Spielapparate und auf das Spielen um Geld oder Sachwerte im Gebiet der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen.

Die geänderte Satzung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

- TOP 7**     **Abstimmungsvereinbarung der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger im Landkreis Marburg-Biedenkopf mit den Dualen Systemen:  
Vereinbarung zur Regelung der Kostenbeteiligung an der Abfallberatung und den Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen nach § 22 Abs. 9 VerpackG  
Vorlage: FB5/2020/0029**

Im Ältestenrat ist sich auf eine Beschlussfassung ohne Aussprache geeinigt worden.

### **Beschluss:**

Die „Vereinbarung zur Regelung der Kostenbeteiligung an der Abfallberatung und den Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen nach § 22 Abs. 9 VerpackG“ (Nebenentgeltvereinbarung) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

#### **TOP 8      Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Stadtallendorf Vorlage: FB3/2020/0026**

Die Vorlage wird durch die Referenzvorlage zu 8.1 ersetzt.

#### **TOP 8.1    Seniorenpolitisches Konzept der Stadt Stadtallendorf Vorlage: FB3/2020/0026/1**

Im Ältestenrat ist sich auf eine Beschlussfassung ohne Aussprache geeinigt worden.

### **Beschluss:**

1. Das beigefügte seniorenpolitische Konzept der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen.
2. Es wird in der kommenden Legislaturperiode ein Arbeitskreis ins Leben gerufen, der die Umsetzung und Weiterentwicklung der Leitlinien des Seniorenkonzeptes forciert.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

#### **TOP 9      Veräußerung der NHG-Anteile an die EAM zum 31.12.2021 Vorlage: FB1/2020/0169**

Zu Beginn ergreift Herr Stv. Lang (CDU) das Wort. Er stellt mündlich einen Antrag auf Verschiebung der Vorlage bis zur nächsten Sitzung. Er begründet den Antrag damit, dass sich die CDU-Fraktion grundsätzlich für einen Verkauf ausspricht, jedoch dem Vertragspartner, der Stadt Neustadt (Hessen) noch Zeit für die Klärung von offenen Fragen einräumen möchte. Durch die Verschiebung der Entscheidung ergeben sich für die Stadt Stadtallendorf keine finanziellen Nachteile.

Dazu spricht auch Herr Stv. Winand Koch (FDP). Er betont nochmals, dass externe Beratungen ergeben haben, dass ein Verkauf zum jetzigen Zeitpunkt sinnvoll wäre. Eine technische Beurteilung bezüglich der zukünftigen Kosten für die Herstellung von erneuerbaren Energien sei nicht möglich. Eine Verschiebung würde die Entscheidung, die Anteile zu verkaufen, nicht beeinflussen.

Herr Stv. Hesse (SPD) betont, dass aus Rücksicht auf die Stadt Neustadt (Hessen) eine Verschiebung der Entscheidung notwendig ist. Möglicherweise ergeben sich in der Zeit bis zur Entscheidung neue Erkenntnisse.

Auch Herr Stv. Thierau (BUS) spricht zum Thema. Der Vertragspartner habe ausreichend Zeit gehabt, um eine Entscheidung zu treffen. Eine Verschiebung kommt für seine Fraktion nicht in Frage. In Zukunft solle die Stadt mit solchen

Verträgen sorgfältiger umgehen und finanzielle Risiken genauer prüfen.

Es wird über den Antrag des Herrn Stv. Lang abgestimmt, die Vorlage bis zu nächsten Sitzung zurückzustellen:

**Abstimmungsergebnis:** 24 dafür (CDU, SPD, GRÜ)  
9 Enthaltungen (FDP, BUS)

**Beschluss:**

Die Anteile an der Netzgesellschaft Herrenwald GmbH & Co. KG (NHG) der Stadt Stadtallendorf, vertreten durch die Beteiligungsgesellschaft Herrenwald GmbH & Co.KG (BHG), werden mit Ablauf des 31.12.2021 an die EAM veräußert. Der Gesamtbetrag für die Übernahme der BHG-Anteile der Städte Stadtallendorf und Neustadt (Hessen) beläuft sich auf eine Höhe von 3.900.000,00 Euro, zuzüglich der Übernahme des Kapitaldienstes der BHG für das Jahr 2021.

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

**TOP Anträge gem. § 14 GO**

**TOP 10 Behindertengerechte Spielapparate auf städtischen Spielplätzen; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0007**

Der Antrag wird durch einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen FDP und SPD unter TOP 10.1 ersetzt.

**TOP 10.1 Behindertengerechte / barrierefreie Spielplätze und Spielgeräte; Gemeinsamer Antrag gem. § 14 der GO der Fraktionen FDP und SPD vom 16.12.2020 (eingegangen am 17.12.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0007/1**

Herr Stv. Runge (FDP) begründet den Antrag für seine Fraktion. Er betont, dass die Inklusion ein wichtiger Ansatz für das Zusammenleben in dieser Stadt ist. Die Umsetzung jedoch ist sowohl zeitlich, als auch finanziell mit viel Aufwand verbunden. Die Spielplätze in Stadtallendorf sind zwar gut ausgestattet, jedoch fehlt es dort an behindertengerechten Spielmöglichkeiten. Der gemeinsame Antrag mit der SPD-Fraktion sei dabei ein richtiges Zeichen.

Für die SPD-Fraktion spricht Frau Stv. Mönninger-Botthof. Sie greift die Argumente ihres Vorredners auf und betont nochmals die Wichtigkeit dieses Themas. Sie merkt an, dass bereits im Jahr 2018 eine Projektarbeit zur Auswertung der Spielplätze durchgeführt wurde und dabei erhebliche Mängel festgestellt wurden.

**Antragstext:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, die städtischen Spielplätze behindertengerecht (z.B. durch entsprechende Spielgeräte) auszugestalten. Bei Neu-, Um- oder Ausbau von vorhandenen Spielplätzen sind entsprechende Spielgeräte oder Zugänge möglichst barrierefrei und behindertengerecht zu gestalten.
2. Hierzu sind Vorschläge unter Einbeziehung örtlicher Organisationen, Vereine oder Vertreter der Behindertenfürsorge zu erarbeiten und entsprechende Investitionskosten zu ermitteln.



3. Des Weiteren sollen mögliche zusätzliche Förderungen für diese Erweiterungsmaßnahmen eruiert werden.
4. Diese Informationen sind den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung spätestens im Frühjahr 2021 vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**TOP 11    Entwicklung einer Stadt-App; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 28.11.2020 (eingegangen am 28.11.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0008**

Herr Stv. Dr. Tobias Koch (FDP) begründet den Antrag und nennt dabei die Vorteile, die eine eigene App bringen würde. Die Digitalisierung ist vor allem in schwierigen Situationen, wie zurzeit während der Corona-Pandemie, ein wichtiges Thema. Dabei geht es nicht nur um die Hard- und Software, sondern um die Korrespondenz zu den Bürgerinnen und Bürgern. Eine App wäre ein großer Schritt in Richtung digitales Verwaltungshandeln.

Frau Stv. Özgüven (SPD) spricht sich gegen eine solche App aus. Die Homepage der Stadt sei bereits sehr informativ und auch für mobile Geräte geeignet. Eine Prüfung der Verwaltung habe ergeben, dass die Entwicklung einer App nur mit hohen Kosten möglich wäre. Daher wird die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen.

Auch Herr Stv. Erber (CDU) spricht zum Thema und begründet die Ablehnung des Antrages seitens seiner Fraktion. Zuerst sollte ein Gesamtkonzept zur Digitalisierung geschaffen werden, danach könnte über die Entwicklung einer App nachgedacht werden.

**Antragstext:**

1. Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung einer App vorzulegen, welche die Dienstleistungen und Angebote der Stadt, der städtischen Eigenbetriebe sowie weiterer öffentlicher Einrichtungen zusammenführt.
2. Darüber hinaus soll die App auch weitere Service- und Informationsangebote bereithalten. Hierzu gehören beispielsweise Informationen zu Veranstaltungen und Events, regionale Nachrichten, Mobilitätsinformationen (z.B. Einschränkungen durch örtliche Baustellen, Fahrpläne), Freizeitangebote und ähnliches.
3. Insbesondere soll auch aus dem Konzept hervorgehen, welche Kosten für die Erstellung der App sowie die Folgekosten für ihre Pflege zu veranschlagen sind und welche Finanzierungsmodelle für den Betrieb der App (z.B. durch Kooperation mit Medienunternehmen oder Eigenbetriebe) möglich sind.
4. Das Konzept soll den städtischen Gremien zur Beschlussfassung zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25.02.2021 vorgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**            9 dafür (FDP, BUS)  
   24 dagegen (CDU, SPD, GRÜ)

**TOP 12 Einsatz der Polizeibeamten; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion vom 30.11.2020 (eingegangen am 30.11.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0009**

Der Antrag wird durch einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen FDP, CDU, BUS und SPD unter TOP 12.1 ersetzt.

**TOP 12.1 Erschwerter Einsatz der Einsatzkräfte bei der Fertigstellung der A 49 Herrenwaldtrasse im Stadtgebiet während der Coronapandemie; Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und BUS vom 14.11.2020 (eingegangen am 14.12.2020)  
Vorlage: FDP/2020/0009/1**

Herr Stv. Winand Koch (FDP) begründet den Antrag im Namen der vier Fraktionen. Er sei stolz auf diesen gemeinsamen Antrag und stolz darauf, dass die Exekutive den Weiterbau der beschlossenen A49 ermöglicht. Sein Dank gilt den Polizistinnen und Polizisten aus ganz Deutschland und allen an den Rodungsarbeiten beteiligten Personen, die Tag und Nacht sowie an Wochenenden an dem Einsatz beteiligt und dabei den bewussten Provokationen der Ausbaueegner ausgesetzt waren. Es sei ein wichtiges Zeichen, nicht nur den verschiedenen Stellen zu danken, sondern jeder einzelnen beteiligten Person. Dabei werden bewusst die Personen angesprochen, die dienstlich dazu verpflichtet waren.

Zum gemeinsamen Antrag liegt ein Änderungsantrag der Fraktion B90/GRÜ vor. Diesen begründet Herr Stv. Feldpausch. Der gemeinsame Antrag befürworte den Bau der A49, dies sei durch seine Fraktion nicht tragbar. Das vorliegende Konzept zum Bau sei nicht mehr zeitgemäß, die Zerstörung der Umwelt wird dadurch vorangetrieben. Dabei lobt Herr Stv. Feldpausch jedoch auch das deeskalierende Konzept der Polizei während der Rodungsarbeiten und distanziert sich zugleich von Ausbauegnern, welche gegen Recht und Gesetz verstoßen haben.

Zunächst wird über den Änderungsantrag der Fraktion B90/DIE GRÜNEN abgestimmt:

**Antragstext:**

- 1) Die Stadtverordnetenversammlung Stadtallendorfs dankt allen Personen für Ihren außergewöhnlichen und unter erschwerten Bedingungen stattgefundenen Einsatz bei den Rodungsarbeiten zur Herstellung der A49 Herrenwaldtrasse. Besonderer Dank gebührt allen Menschen, die sich für die Gemeinschaft und die Interessen für eine lebenswerte, gesunde und nachhaltige Umwelt in einer friedliebenden und zivilisierten Art und Weise auf dem Boden des Grundgesetzes eingebracht haben.
- 2) Ein besonderes Lob möchte die Stadtverordnetenversammlung den beteiligten Polizeikräften für ihr kluges und deeskalierendes Konzept übermitteln und lobt insbesondere die Personen aus den Bereichen des Rettungs- und Sanitätswesens.
- 3) Der Magistrat wird beauftragt ein Schreiben zu veröffentlichen, in dem dieser Dank zum Ausdruck kommt.  
Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass der Dank dem besonders schwierigen Einsatz unter den Bedingungen der Coronapandemie würdigt.

**Abstimmungsergebnis:** 2 dafür (GRÜ)  
31 dagegen (CDU, SPD, FDP, BUS)

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt. Es erfolgt nun die Abstimmung über den gemeinsamen Antrag der vier Fraktionen.

**Antragstext:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung Stadtallendorfs dankt allen eingesetzten Personen für ihren außergewöhnlichen und unter erschwerten Bedingungen stattgefundenen Einsatz bei den Rodungsarbeiten zur Herstellung der A49 Herrenwaldtrasse.  
Besonderen Dank gebührt den Polizeieinheiten aus den verschiedenen Bundesländern sowie allen beteiligten Einsatzkräften, insbesondere aus den Bereichen des Rettungs- und Sanitätswesens, des Ordnungsamtes und den mit der Rodung beauftragten Firmen und Personen.
2. Ein besonderes Lob möchte die Stadtverordnetenversammlung den beteiligten Polizeikräften für ihr kluges und deeskalierendes Konzept übermitteln. Der höchstprofessionelle, sorgfältige und effektive Einsatz mit den ungewöhnlichen Herausforderungen waren beispielhaft.
3. Der Magistrat wird beauftragt, ein Schreiben an die eingesetzten Polizeieinheiten aus verschiedenen Bundesländern und allen anderen Beteiligten zu verfassen, in dem er die Hochachtung für ihren langmütigen, deeskalierenden und effektiven Einsatz während der bisherigen Auseinandersetzung im Rahmen der Rodung zur Herstellung der A49 Herrenwaldtrasse zum Ausdruck bringt.
4. Es ist besonders darauf hinzuweisen, dass der Dank den besonders schwierigen Einsatz unter den Bedingungen der Coronapandemie würdigt.

**Abstimmungsergebnis:** 31 dafür (CDU, SPD, FDP, BUS)  
2 dagegen (GRÜ)

**TOP Anfragen gem. § 23 b GO**

**TOP 13 Kindergartensituation/-betreuungskosten; Anfrage gem. § 23 b der GO der FDP-Fraktion vom 19.11.2020 (eingegangen am 23.11.2020)  
Antrag: 23b/0595/2020**

Die Anfrage wurde mit Schreiben vom 09.12.2020 durch den Magistrat beantwortet. Wortmeldungen erfolgen nicht.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**TOP Kenntnisnahmen**

**TOP 14 Zwischenbericht der Stadtwerke 3. Quartal 2020  
Vorlage: FB5/2020/0027**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Kenntnisnahme:**

Der Zwischenbericht der Stadtwerke für das 3. Quartal 2020 wird zur Kenntnis genommen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **TOP 15 Gefahrgut Jahresbericht 2020 - Tischvorlage Vorlage: FB3/2020/0033**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Kenntnisnahme:**

Als Tätigkeitsnachweis der Gefahrgutüberwachung, welche im Rahmen eines gemeinsamen Ordnungsbehördenbezirks Gefahrgut im Landkreis Marburg-Biedenkopf vom Bürgermeister der Gemeinde Lahntal wahrgenommen wird, erhält der Magistrat der Stadt Stadtallendorf den beigefügten Jahresbericht 2020 zur Kenntnis.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

### **TOP 16 Mitteilungen**

Herr Bürgermeister Somogyi berichtet von der Videokonferenz mit dem Regierungspräsidium und den Fachbehörden zur A49. Die Lage aktuell ist ruhiger geworden, es gebe nur noch vereinzelt Aktivitäten. Die Mahnwachen sind, bis auf eine Mahnwache am Bahnhof Stadtallendorf, abgemeldet und nicht mehr besetzt, ebenso wie das Protestcamp in Schweinsberg, welches nun nach und nach zurückgebaut wird.

Anschließend informiert er das Gremium über die Bürgermeisterdienstversammlung. Dort waren die aktuellen Fallzahlen und Inzidenzwerte Thema. Das Impfzentrum in Marburg ist fertiggestellt. Dort soll ab dem 27. Dezember 2020 mit Impfungen gestartet werden.

Aktuell sind ein Alkoholverbot sowie ein Feuerwerksverbot auf öffentlichen Straßen und Plätzen in Kraft, welches durch Ordnungsamt und Polizei kontrolliert wird.

Über die Öffnungszeiten des Rathauses bis zum 10. Januar 2021 wird das Gremium ebenfalls informiert. Herr Bürgermeister Somogyi merkt an, dass die Räume in der Verwaltung weiterhin für die Parteien und Fraktionen zur Verfügung stehen.

Des Weiteren gibt er bekannt, dass der Landkreis Marburg-Biedenkopf voraussichtlich zwei Millionen Euro Fördergelder für Maßnahmen in Schulen und Kindergärten zur Verfügung stellen wird. Eine Förderung für die Luftreinigungsgeräte in den Kindertagesstätten ist dabei möglich.

Abschließend wünscht Herr Bürgermeister Somogyi dem Gremium sowie allen Anwesenden eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2021.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt bekannt, dass sich die Egerländer Gmoi Stadallendorf aufgelöst hat, da bedauerlicherweise kein neuer Vorstand gefunden wurde.

Sie bedankt sich bei den Gremienmitgliedern sowie deren Ehegatten und den Mitarbeitern der Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und die Unterstützung während des gesamten Jahres. Ihr Dank gilt auch allen in Pflege- und Medizinbereichen tätigen Personen sowie allen, die zur Aufrechterhaltung des täglichen Lebens beigetragen haben. Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub beendet ihre Worte mit den Wünschen für ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

#### **TOP 17    Verschiedenes**

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, beendet Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub die heutige Sitzung. Ihr Dank gilt den anwesenden Gremienmitgliedern für ihre Mitarbeit und den Gästen für ihr Interesse.

**Ilona Schaub**  
**Stadtverordnetenvorsteherin**

**Sascha Digula**  
**Schriftführer**